

Paul Craig Roberts, der angesehene US-Publizist, fordert nach einer ernüchternden Bilanz zur Politik der Bush-Administration eine Reform des politischen Systems der USA!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 153/07 – 29.07.07**

Das Volk muss sich mit einer Reform die Macht zurückholen

Von Paul Craig Roberts

Information Clearing House, 13.07.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article18009.htm>)

Das politische System Amerikas hat versagt. Die legendären "Checks and Balances" (Gewaltenteilung zwischen verschiedenen Institutionen) in der amerikanischen Politik waren einer neokonservativen Regierung mit einem geheimen Plan nicht gewachsen. Die Amerikaner wurden getäuscht und ausgetrickst, bis sie zwei Invasionen unterstützt haben, die nach den Maßstäben des Nürnberger Prozesses Kriegsverbrechen sind.

Die US-Aggressionen gegen Afghanistan und den Irak und das wahllose Abschlichten von Zivilisten haben Muslime in der ganzen Welt radikalisiert und die Zahl der Aufständischen anschwellen lassen. Trotz der Verstärkung der US-Truppen in Bagdad um weitere 30.000 Soldaten können die Vereinigten Staaten noch nicht einmal ihre eigene Botschaft schützen. Am 10. Juli wurde die befestigte "Grüne Zone" mit den Botschaften der USA und Großbritanniens und der irakischen Marionettenregierung heftig mit Granatwerfern und Raketen angegriffen. Dabei wurden in der Schutzzone 18 Menschen verwundet und 3 getötet.

Der US-Militärchef im Irak, General David Petraeus, sagte, die Vereinigten Staaten bräuchten noch ein Jahrzehnt, um im Irak zu siegen. Er hätte noch eine andere Tatsache hinzufügen und eingestehen können, dass die US-Streitkräfte nicht mehr genügend frische Truppen haben, um in dem Konflikt zu bestehen. Im letzten Jahr hat Colin Powell schon festgestellt, die US-Army sei "am Rande des Zusammenbruchs". Das US-Militär ist durch die Aufstände erschöpft und wird vertrieben werden, wenn es sich nicht (freiwillig) zurückzieht.

General Petraeus hat das Kommando im Januar übernommen. Sechs Monate später äußert er: "Die Frage ist, wie wir unsere Truppen nach und nach reduzieren können, um die Belastungen für die Army zu verringern."

Im US-Senat schwindet die Unterstützung der Republikaner für Bushs Kriege, weil die Senatoren sich mit einer feindlichen Öffentlichkeit konfrontiert sehen, die genug von Bushs sinnlosen und verlorenen Kriegen hat, die mit Lügen und Täuschungen begründet wurden. Die Überfälle auf Afghanistan und den Irak waren nie mit stichhaltigen Gründen zu rechtfertigen. Die Besetzung dieser Länder durch Truppen der Vereinigten Staaten ist gescheitert, sie hat bisher nur den militärisch-industriellen Komplex bereichert und die Reihen von Al Qaida anschwellen lassen und deren Glaubwürdigkeit gestärkt.

Bisher wurde eine Billion Dollars vergeudet. Zudem mussten Bushs Kriege durch Anleihen im Ausland finanziert werden. Deshalb ist der Wert des Dollars und seine Bedeutung als Reserve-Währung der Welt ständig gesunken. Im Vergleich mit dem Euro ist der Dollar auf einen neuen Tiefstand gefallen, verglichen mit dem Bri-

tischen Pfund war er zuletzt vor 26 Jahren so schwach.

Nach den letzten weltweiten Umfragen hat Amerika sein Ansehen in der ganzen Welt komplett verspielt. Das ist ein hoher Preis, der für Bushs kindisches Ego, die Bereicherung der Halliburton-Kumpane Cheneys oder anderer Händler des Todes und die Lähmung des Kongresses durch AIPAC (American Israel Public Affairs Committee) bezahlt werden musste.

Bushs und Cheneys Lügen und Angriffe auf die Verfassung der USA und die Bürgerrechte der Amerikaner, ihre Pläne, jetzt auch noch den Iran anzugreifen, und die Kriegsverbrechen, die sie zu verantworten haben, rechtfertigen in jedem Fall Amtsenthebungsverfahren gegen beide. Nach letzten Umfragen sind 54 Prozent der Amerikaner für ein Amtsenthebungsverfahren gegen Vizepräsident Cheney und nur 40 Prozent dagegen. Bei Bush wurde eine Mehrheit um Haaresbreite verfehlt. 45 Prozent der Befragten fordern seine Amtsenthebung, aber 46 Prozent lehnen sie noch ab. Demokraten und Republikaner haben den Wählerwillen bisher missachtet und weigern sich, ihre Pflicht zu erfüllen. Der Kongress lässt sich für spezielle Interessen missbrauchen und repräsentiert nicht länger das amerikanische Volk.

Offensichtlich muss ein neues Verfahren gefunden werden, um inkompetente und diktatorische Präsidenten und Vizepräsidenten absetzen zu können.

Eine Änderung der Verfassung erscheint fast aussichtslos, aber bevor man von dieser Möglichkeit absieht, sollte man in Betracht ziehen, dass der neue britische Premierminister Gordon Brown nach Berichten britischer Zeitungen eine breitangelegte Verfassungsreform beabsichtigt, u. a. soll die Befugnis des Premierministers abgeschafft werden, einen Krieg zu erklären.

Dazu stellt der LONDON TELEGRAPH fest: "Diese Maßnahmen sollen das Vertrauen in die Politik wieder herstellen, das während der Regierungszeit Blairs sowohl durch Übergehen des Parlaments und des Kabinetts als auch durch Desinformation und die Manipulation der Medien verloren gegangen ist."

Wenn Amerika eine Demokratie bleiben will, müssen sich seine Menschen die Macht zurückholen, "eine Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk" ("government of the people, by the people, for the people" im Original) zur Rechenschaft zu ziehen. Eine Möglichkeit dazu wäre eine Volksbefragung, um festzustellen, ob die Regierung noch das Vertrauen der Bürger hat. Die Fragen könnten lauten: "Soll der Präsident im Amt bleiben?" und "Soll der Vizepräsident im Amt bleiben?"

Im Bundesstaat Florida finden solche Vertrauensvoten für Richter statt, auch für die Richter des "Supreme Court" (des höchsten Gerichts) Floridas. Es gibt also einen Präzedenzfall dafür, dass die Bürger über den Verbleib von Offiziellen in ihren Ämtern abstimmen können.

Da sich das amerikanische Volk nicht länger darauf verlassen kann, dass seine gewählten Repräsentanten die Meinung der Mehrheit respektieren, müssen die Menschen alles Erdenkliche tun, um die Macht zurückzugewinnen, bevor sie den Tyrannen wehrlos ausgeliefert sind.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Den US-Amerikaner Paul Craig Roberts brauchen wir unseren Lesern nicht vorzustellen. Wir haben seine aufrüttelnden Artikel schon häufig verbreitet. Einzelheiten zu seiner Vita sind am Ende des Originaltextes zu finden, den wir anschließend für unsere Englisch sprechenden Leser abdrucken.)

A Reform to Restore the People's Power

By Paul Craig Roberts

07/13/07 "ICH" -- -- The American political system has failed. The fabled checks and balances of American politics were no match for a neoconservative administration with a secret agenda. The American people were deceived and tricked into supporting two invasions that are war crimes under the Nuremberg standard.

US aggression against Afghanistan and Iraq and the indiscriminate slaughter of civilians have radicalized Muslims throughout the world and swelled the ranks of insurgents. Despite the "surge" and an additional 30,000 US troops in Baghdad, the US is unable to protect its own embassy. On July 10, the fortified Green Zone, which contains the US and British embassies and the puppet Iraqi government, came under intense mortar and rocket attack. Within the protected Green Zone, 18 people were wounded and 3 were killed.

The US military commander in Iraq, General David Petraeus said that the US is a decade away from victory in Iraq. Gen. Petraeus could have added another truth and acknowledged that the US military lacks sufficient fresh troops to remain in the conflict. Last year Colin Powell said the US Army is "about broken." The US military is exhausted by the insurgencies and will be driven out if not withdrawn.

Gen. Petraeus assumed command in January. Six months later, Petraeus says "the question is how can we gradually reduce our forces so we reduce the strain on the army."

In the US Senate, Republican support for Bush's wars is fading as senators face a hostile public that has had enough of Bush's pointless and lost wars based on lies and deception. The invasions of Afghanistan and Iraq never had any valid reason. The US occupations of these countries have failed, and no purpose has been achieved except the enrichment of the military-security complex and the swelling of al-Qaeda's ranks and credibility.

One trillion dollars has been totally squandered. Moreover, Bush's wars have had to be financed by borrowing abroad. The result has been a reduction in the dollar's value and an erosion of the dollar's status as the world's reserve currency. The dollar has fallen to a new low against the Euro and has reached a 26-year low against the British pound.

The latest comprehensive worldwide Pew poll reveals the complete collapse of America's standing in the world.

This is a huge price to pay for Bush's childish ego, for the enrichment of Cheney's cronies at Halliburton and merchants of death, and for Congress' appeasement of AIPAC.

Bush's and Cheney's lies and assaults on the US Constitution and American civil liberty, their plans to attack Iran, and the war crimes for which they are responsible provide an open and shut case for their impeachments. The latest polls show that 54% of Americans support impeachment of Vice President Cheney, with only 40% opposed. Bush hangs on by a hair with 45% favoring his impeachment and 46% opposed. But Democrats, like Republicans, have failed the electorate and refuse to do their duty. Congress is a creature of special interests and no longer represents the American people.

Obviously, some new method is needed for removing incompetent or dictatorial presidents and vice presidents.

Constitutional reform might be next to impossible, but before dismissing the possibility con-

sider that according to British news reports, Britain's new prime minister, Gordon Brown, intends a wide-ranging program of constitutional reform, including giving up the prime minister's power to declare war.

The London Telegraph says: "The measures are intended to restore trust in politics after the by-passing of Parliament and the Cabinet, as well as the culture of spin and media manipulation, that characterized the Blair decade."

If America is to remain a democracy, the people need refurbished powers to hold "government of the people, by the people, for the people" accountable. One way of doing this would be a vote of confidence by the people. The question can be put to a national referendum: "Shall the President remain in office?" "Shall the Vice President remain in office?"

The state of Florida does this for judges, including Florida's Supreme Court, so there is precedent for allowing the people to decide whether officials may remain in office.

As the American people can no longer rely on elected officials to respond to public opinion, the people must do what they can to gather power back into their hands before they become the subjects of tyrants.



Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury in the Reagan administration. He was Associate Editor of the Wall Street Journal editorial page and Contributing Editor of National Review. He is coauthor of The Tyranny of Good Intentions. He can be reached at: PaulCraigRoberts@yahoo.com

Foto: <http://www.vdare.com/roberts/index.htm>

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern